

VI. Nachtragssatzung vom 08. August 2001

zur Satzung der Gemeinde Malente über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Wohnraum für Aussiedler und asylsuchende Ausländer vom 27. August 1992

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung – GO) in der Fassung vom 23. Juli 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 529), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 1997 (GVOBl. S. 474) mit der Berichtigung vom 22. Januar 1998 (GVOBl. Schl.-H. S. 35) und der §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 22. Juli 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 564), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.1999 (GVOBl. Schl.-H. 2000 S. 2) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 19. Juli 2001 folgende VI. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Malente über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Wohnraum für Aussiedler und asylsuchende Ausländer vom 27. August 1992 mit der I. Nachtragssatzung vom 13.11.1992, der II. Nachtragssatzung vom 07.09.1993, der III. Nachtragssatzung vom 21.12.1994, der IV. Nachtragssatzung vom 14.03.1995 und der V. Nachtragssatzung vom 14.05.1999 erlassen:

I.

§ 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Die Höhe der Benutzungsgebühr auf dem Grundstück in Bad Malente-Gremsmühlen, Bahnhofstr. 21, auf dem Grundstück in Krummsee, Rövkampallee 53 und auf dem Grundstück in Kreuzfeld, Dorfstr. 13, beträgt monatlich für jeden Benutzer **154 €.**“

II.

Diese Nachtragssatzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.

Bad Malente-Gremsmühlen, den 08. August 2001

Gemeinde Malente
-Der Bürgermeister-

gez. M. Koch